

Liebe Mitglieder,

die Mitgliederversammlung am 18. März war der bisherige Tiefpunkt von Tura Pohlhausen hinsichtlich der Zahl der anwesenden Mitglieder. Lediglich 13 Mitglieder, darunter 5 Vorstandsmitglieder, von rund 300 Mitgliedern bzw. über 200 im Erwachsenenbereich waren anwesend. Niemand von den 3 Senioren-Mannschaften, niemand von den Alten Herren, niemand von der Damengymnastik, und von der Jugendabteilung zwar 4 Mitglieder, davon aber 2 im Vorstand und 1 als Kassenprüfer!

Das kann verschiedene Ursachen haben: es kann Protest sein, auch Zufriedenheit oder einfach nur Desinteresse.

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ eines Vereins, sie ist vorgeschrieben und beinhaltet wichtige Regularien, die zum Funktionieren eines Vereins zwingend notwendig sind. Sie enthält Berichte und Informationen und stellt die Weichen für die weitere Vereinsarbeit.

Es ist verständlich, dass nicht jedes Mitglied sich aktiv beteiligen will, sondern dass man vielfach nur wohlwollend unterstützt (wofür jeder Verein dankbar ist) und Vertrauen in die Handelnden hat.

Nicht mehr so verständlich ist aber, dass diejenigen, die ihren Sport im Verein ausüben, und die Möglichkeiten, die der Verein ihnen bietet, nämlich die Ausübung ihres Hobbys, gerne nutzen, aber nichts weiter dafür tun wollen.

Dabei ist es nicht notwendig, dass Mannschaften oder Abteilungen in großer Anzahl erscheinen (hat es auch schon gegeben!), sondern der Vorstand weist schon länger darauf hin, dass jeweilig eine Abordnung genügen würde. Wir haben 3 Senioren-Mannschaften, 1 Altherren-, 1 Jugendabteilung und Damengymnastik. Von diesen jeweils einige kompetente Vertreter würden genügen, um mit den Interessierten (meistens ältere Mitglieder) nicht nur eine annehmbare Anzahl Mitglieder in der Versammlung zu haben, sondern auch wichtige Funktionsträger, die in ihrem Bereich und im Vereinsgeschehen Bescheid wissen, und somit wichtige Informationen weitergeben und Entscheidungen treffen können.

Eine Mitgliederversammlung ist einmal im Jahr für ca. 1 ½ Stunden, da müsste es doch machbar sein, dass Mannschaften und Abteilungen einige Vertreter entsenden. Wir können niemand zwingen, machen auch (noch) keinen (finanziellen) Druck wie andere Vereine, wir können nur an die Einsicht insbesondere der Entscheidungsträger in Mannschaften und Abteilungen appellieren, einmal im Jahr einen Pflichttermin im Verein wahrzunehmen.

Im nächsten Jahr werden wir wieder einladen und auch wieder ausdrücklich die oben Aufgeführten, in der Hoffnung, dass dieses Schreiben und das Miteinander in dem vor uns liegenden Zeitraum dazu beiträgt, dass der Verein in der Mitgliederversammlung würdig vertreten ist.

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand